



TuS Bersenbrück

Aktuell

Saison 2016/2017
Oberliga Niedersachsen

TuS Bersenbrück

-

VfL Osnabrück II

Sonntag, 2. April 2017
15.00 Uhr Hasestadion

**TuS Bersenbrück III –
SV Quitt Anikum IV**

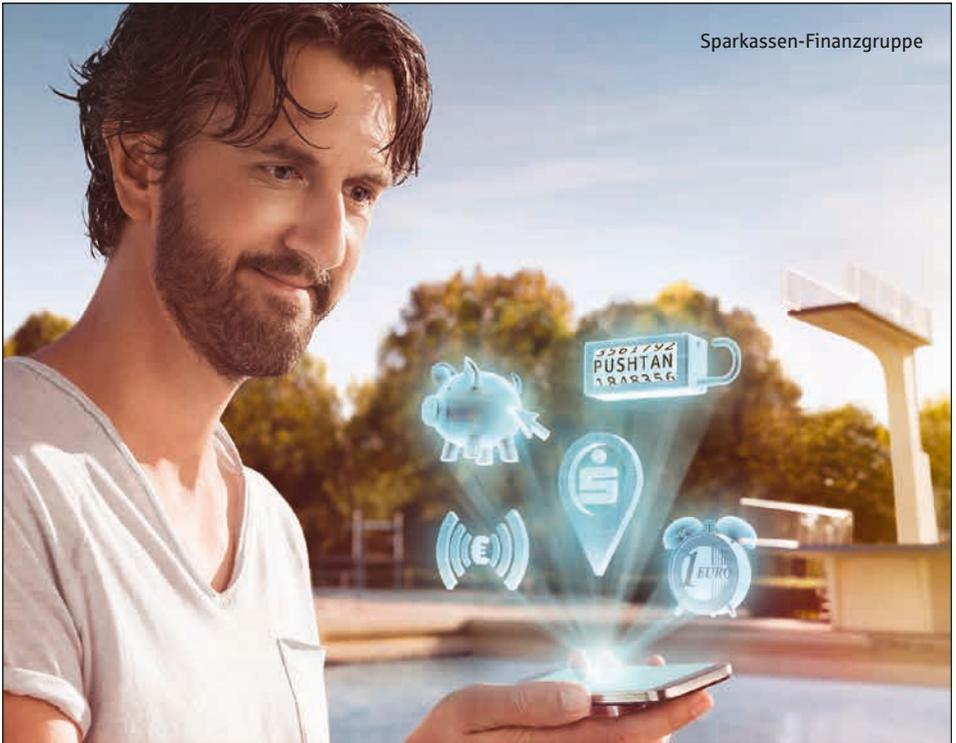
Sonntag, 2. April 2017
12.15 Uhr Hasestadion



Bersenbrück
verbindet

Basketball · Boxen · Breitensport · Fußball · Leichtathletik
Radsport · Schwimmen · Sportabzeichen · Turnen · Volleyball

www.tus-bersenbrück.de · tusbsb@t-online.de



Das Konto, das mehr drauf hat als Geld. Das Sparkassen-Girokonto.

Jetzt Deutschlands meistgenutzte Finanz-App und viele weitere Zusatzfunktionen entdecken.

Das Sparkassen-Girokonto bietet viele Vorteile* wie das mobile Überweisen mit pushTAN, das praktische Klicksparen per Knopfdruck oder den intelligenten Kontowecker, der Sie aktiv über Umsätze informiert. Noch mehr Vorteile und Infos erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.ksk-bersenbrueck.de

 **Kreissparkasse
Bersenbrück**

* Funktionsumfang je nach Sparkasse unterschiedlich.

“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”

Moin Sportsfreunde,

herzlich Willkommen zum Heimspiel-Hattrick gg. den VFL Osnabrück II. Nach den beiden Unentschieden in den letzten beiden Partien, kann man mit den beiden Punkten den Spielverläufen nach zu urteilen eigentlich ganz gut leben. Unser heutiger Gegner belegt einen sehr guten fünften Tabellenplatz und hat somit den Klassenerhalt praktisch in der Tasche, wird aber auch nicht mehr auf den Relegationsplatz schießen. Ein Grund dafür sind die letzten vier Spiele mit drei Niederlagen und nur einem Remis. Sogar ein eigener Torerfolg in jenen vier Spielen blieb aus. Es müsste ohnehin die Erstvertretung der Lila-Weißen in die 2. Liga aufsteigen, ehe überhaupt eine Relegation lt. Statuten für die Osnabrücker in Frage käme.

Im Hinspiel gab es eine deutliche Packung. Mit Verstärkung von Menga und Tüting von „oben“ gab es vor allem in der zweiten Hälfte nichts zu holen. Bis zum 1:0 kurz vor der Pause fand man ganz gut ins Spiel. Der Doppelschlag kurz vor der Pause war der Genickbruch, wo dann wie schon erwähnt in der zweiten Halbzeit nicht wirklich viel funktionierte. Man ergab sich mit der Zeit seinem Schicksal und am Ende hieß es deutlich 0:4. Auch heute ist Aufstellung von Coach Marco Tredup eine Wundertüte. Wer die Youngster aus der ersten Mannschaft verstärken wird, ist der große X-Faktor, worauf Trainer Dahech dann schließlich spontan reagieren muss.

Primär muss es das Ziel sein, dass Spiel erst einmal unter Kontrolle zu bringen, was uns in den letzten Wochen ziemlich gut gelungen ist. Wenn wir dann noch unsere Chancen nutzen, die sich dann automatisch in den 90 Minuten ergeben, sollte es heute vielleicht endlich mal mit drei Punkten klappen und man belohnt sich mal nach einem Fight. Mit einem möglichen Sieg fährt es sich dann auch leichter zum „Bonusspiel“ nach Jeddelloh nächste Woche.

Personell müssen Gerrit Menkhaus mit zwei Spielen Sperre und Burhan Akbulut mit gar drei Spielen noch zuschauen. Menkhaus ist in Jeddelloh wieder spielberechtigt, Akbulut muss noch bis Ostern auf seinen Einsatz warten.

Bleibt sportlich,
Julian Schimpf

“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”



Auch beim nächsten Heimspiel wird es eine von Yvonne Richter organisierte Halbzeiteinlage geben.
Fotos R.Rehkamp.



“ZUR SACHE...-DIE AKTUELLE LAGE BEIM TUS”



Für den Sponsor Toto-Lotto stellte sich die Mannschaft mit den roten Winter-Trikots zu einem Gruppenfoto auf, sodass auch der Neuzugang Tugay Gündogan, 6. von links in der hinteren Reihe, auf einem Mannschaftsfoto zu sehen ist .

Foto Reinhard Rehkamp

KREUZTABELLE

Oberliga Niedersachsen	BV Cloppenburg (Ab)	VfL Osnabrück II	SC Spelle - Venhaus	SSV Jeddelo	VfL Oldenburg	FT Braunschweig	FC Wunstorf	TB Uphusen	FC Eintracht Northeim	Heeslinger SC	SVG Göttingen 07	SV Arminia Hannover	SV BW Bornreihe (Auf)	TuS Bersenbrück (Auf)	HSC Hannover (Auf)	MTV Gifhorn (Auf)
BV Cloppenburg (Ab)		1:1	1:1		1:1		1:2	2:2	1:2	1:2	1:5	4:0		1:1		
VfL Osnabrück II	0:0		0:2	1:5	2:0		2:2	3:0	0:0	0:1	3:1		2:0	4:0	2:0	
SC Spelle - Venhaus	3:3	1:2		2:3	0:2	4:2		3:0		3:0		2:0	3:1	5:0	1:2	4:0
SSV Jeddelo	2:1	2:0	2:0		2:1	2:1		2:0		2:5		1:0	2:3		4:1	2:0
VfL Oldenburg	1:1	0:1		3:3		2:0		1:3		0:1	3:0	1:0	3:3	2:1	0:1	1:2
FT Braunschweig	2:2	2:2					1:0	1:0	1:2	1:0	3:5	2:2	3:3	1:2		2:0
FC Wunstorf	2:0		3:0	1:2	2:1	1:3			2:1		1:0	0:2	5:3	3:1	1:0	1:2
TB Uphusen	0:0	0:2	2:2	0:2			1:1		1:4	1:3	0:2			4:4	2:4	0:2
FC Eintracht Northeim	3:1		1:1	4:1	1:1	6:3				0:2	1:1		7:1	1:3	4:1	2:0
Heeslinger SC		0:2	2:4		1:1		0:2	0:2	2:3		2:1		5:0	1:5		
SVG Göttingen 07			0:4	2:6	1:3	2:0	1:3		1:3			0:1	1:1	2:1	4:1	1:2
SV Arminia Hannover	2:2	0:0				2:1	1:2	0:0	0:4	3:0	0:0		4:1	2:3	1:1	5:1
SV BW Bornreihe (Auf)	0:1	0:2	0:2	2:6		2:4		0:2		1:1	1:8			1:3	2:0	
TuS Bersenbrück (Auf)			1:1	0:3	0:3	1:0	2:2	2:2				1:3			5:3	0:1
HSC Hannover (Auf)	0:5	2:0	1:1	1:1	1:2	0:6		2:0	1:2	4:1		0:1				1:0
MTV Gifhorn (Auf)	0:1	2:0				2:2	0:3	0:1	0:2	0:0	0:1	2:1	3:0			

Oberliga Niedersachsen

Übersicht der Spiele bis zum Saisonende 2016/2017

Der Spielplan beinhaltet sowohl die Verlegung der Spiele gegen des SC Spelle-Venhaus und den BV Cloppenburg als auch die Neuansetzung der Nachholspiele gegen die SVG Göttingen und Eintracht Northeim.

Tag	Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Sonntag	02.04.2017	15:00 Uhr	TuS Bersenbrück	VfL Osnabrück II
Samstag	08.04.2017	16:00 Uhr	SSV Jeddelo	TuS Bersenbrück
neu: Ostersonntag	15.04.2017	16:00 Uhr	TuS Bersenbrück	SVG Göttingen
neu: Ostermontag	17.04.2017	15:00 Uhr	TuS Bersenbrück	Eintracht Northeim
Sonntag	23.04.2017	15:00 Uhr	TuS Bersenbrück	Heeslinger SC
Sonntag	30.04.2017	15:00 Uhr	HSC Hannover	TuS Bersenbrück
Änderung: Freitag	05.05.2017	19:00 Uhr	TuS Bersenbrück	BV Cloppenburg
Sonntag	14.05.2017	15:00 Uhr	TuS Bersenbrück	SV BW Bornreihe
Sonntag	21.05.2017	15:00 Uhr	MTV Gifhorn	TuS Bersenbrück

OBERLIGA NIEDERSACHSEN – TABELLE 2016/2017

	Sp.	Tore	Tordifferenz	Punkte
1. SSV Jeddeloh	21	55 : 28	27	50
2. FC Eintracht Northeim	21	53 : 24	29	46
3. 1. FC Wunstorf	21	39 : 24	15	42
4. SC Spelle-Venhaus 1946	23	49 : 28	21	39
5. VfL Osnabrück II	23	31 : 21	10	39
6. VfL Oldenburg	22	32 : 27	5	30
7. SV Arminia Hannover	22	30 : 28	2	30
8. SVG Göttingen 07	22	39 : 40	-1	27
9. Heeslinger SC	21	29 : 36	-7	27
10. FT Braunschweig	22	41 : 42	-1	26
11. TuS Bersenbrück	21	36 : 45	-9	26
12. MTV Gifhorn	21	19 : 30	-11	26
13. HSC Hannover	22	27 : 45	-18	24
14. BV Cloppenburg	22	31 : 32	-1	23
15. Turnerbund Uphusen	23	23 : 42	-19	19
16. SV BW Bornreihe	21	25 : 67	-42	10

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser,

die Vereins- und Stadionzeitung des TuS Bersenbrück kann nur in dieser Form erscheinen, weil wir durch die geschalteten Werbungen unserer Sponsoren die dazu notwendigen Mittel erwirtschaften. Sponsoren zu haben ist gut und damit dieses auch so bleibt, bitten wir Sie, bei Ihren zukünftigen Einkäufen die Angebote unserer Werbepartner zu berücksichtigen.

Redaktion TuS Bersenbrück

OBERLIGA NIEDERSACHSEN



SSV Jeddelloh - TuS Bersenbrück

Samstag, 08.04.2017 um 16:00 Uhr
in 26188 Edeweicht-Jeddelloh, Wischenstr. 46
Abfahrt des Busses: 13:00 Uhr am Hasestadion
Fahrpreis: 10,00 EUR, Kinder unter 14 Jahren: 5,00 EUR

ROLFES
Fensterbau
GmbH & Co.



...BRINGT DIE SONNE
INS HAUS

Lohbecker Straße 8
49593 Bersenbrück
Telefon 0 54 39 / 24 28
Telefax 0 54 39 / 34 78

ERGEBNISSE

Der heutige Spieltag (31. März bis 2. April 2017)

Freitag, 31.3.2017

BV Cloppenburg – SSV Jeddelloh 19.30 Uhr

Samstag, 1.4.2017

FT Braunschweig – VfL Oldenburg 16.00 Uhr

FC Eintracht Northeim – 1. FC Wunstorf 17.00 Uhr

Sonntag, 2.4.2017

SVG Göttingen 07 – Turnerbund Uphusen 15.00 Uhr

SV BW Bornreihe – SV Arminia Hannover 15.00 Uhr

Heeslinger SC – HSC Hannover 15.00 Uhr

TuS Bersenbrück – VfL Osnabrück II 15.00 Uhr

MTV Gifhorn – SC Spelle-Venhaus 1946 15.00 Uhr

Der nächste Spieltag (8. bis 9. April 2017)

Samstag, 8.4.2017

SSV Jeddelloh – TuS Bersenbrück 16.00 Uhr

FC Eintracht Northeim – SV Arminia Hannover 16.00 Uhr

SC Spelle-Venhaus 1946 – SVG Göttingen 07 16.00 Uhr

Sonntag, 9.4.2017

HSC Hannover – SV BW Bornreihe 15.00 Uhr

Heeslinger SC – BV Cloppenburg 15.00 Uhr

VfL Oldenburg – 1. FC Wunstorf 15.00 Uhr

Turnerbund Uphusen – FT Braunschweig 15.00 Uhr

VfL Osnabrück II – MTV Gifhorn 15.00 Uhr

Der letzte Spieltag (25. bis 26. März 2017)

SSV Jeddelloh – HSC Hannover 4 : 1

SV Arminia Hannover – 1. FC Wunstorf 1 : 2

SV BW Bornreihe – Heeslinger SC 1 : 1

FC Eintracht Northeim – FT Braunschweig 6 : 3

TuS Bersenbrück – SC Spelle-Venhaus 1946 1 : 1

VfL Osnabrück II – BV Cloppenburg 0 : 0

VfL Oldenburg – SVG Göttingen 07 3 : 0

Turnerbund Uphusen – MTV Gifhorn 0 : 2

Stand:
28.03.2017

Ihr kompetenter Partner im Bereich
Stahlbau, Industrie- und Gewerbebau



WURST STAHLBAU
Sandstraße 41
49593 Bersenbrück
Fon 05439/9494-0
Fax 05439/949490
www.wurst-stahlbau.de
info@wurst-stahlbau.de

Gardinen und Zubehör

Tischdecken

Handtücher

Geschirrtücher

Woldecken

Sonnenschutz



Bokeler Straße 5
49593 BERSENBRÜCK
Telefon 0 54 39/31 12
Telefax 0 54 39/12 56

Heimtextilien



KONTAKTLINSENSPEZIALIST mit langjähriger Erfahrung

Erleben Sie den Unterschied mit eigenen Augen.

Sportkontaktlinsen erhöhen Ihre Bewegungsfreiheit.

Kostenloses Probetragen

49593 Bersenbrück
Bramscher Straße 4
Telefon 0 54 39 / 25 01

SPIELPLAN

Verlegte Spiele außerhalb des Spieltages

Donnerstag, 13.4.2017

HSC Hannover – 1. FC Wunstorf 19.00 Uhr

Samstag, 15.4.2017

SSV Jeddelloh – FC Eintracht Northeim 16.00 Uhr

Heeslinger SC – SV Arminia Hannover 16.00 Uhr

TuS Bersenbrück – SVG Göttingen 07 16.00 Uhr

SV BW Bornreihe – MTV Gifhorn 16.00 Uhr

Montag, 17.4.2017

BV Cloppenburg – FT Braunschweig 15.00 Uhr

TuS Bersenbrück – FC Eintracht Northeim 15.00 Uhr

MTV Gifhorn – VfL Oldenburg 15.00 Uhr

SV BW Bornreihe – 1. FC Wunstorf 15.00 Uhr

MIT UNS SCHNEIDEN SIE GUT AB!

HÜLSMANN EDELSTAHL

- Laserschneiden von Blechen und Rohren
- Fertigung von komplexen Baugruppen
- Blechzuschnitte bis 6000 mm
- Abkantungen bis 6000 mm
- Treppen und Treppengeländer
- Balkongeländer • Überdachungen • Vordächer
- Edelstahlsonderanfertigungen nach individuellen Wünschen
- Dornbiegen bis 42,4 mm \varnothing



Hülsmann Edelstahl GmbH & Co. KG · Am TÜV 12 · 49593 Bersenbrück
Telefon: 0 54 39-80 80 98-0 · Telefax: 0 54 39-80 80 98-18
E-Mail: info@edelstahl-huelsmann.de · www.edelstahl-huelsmann.de

*Wohnen
ganz
anders!*



**Seit 1901 sind wir der zuverlässige
Ansprechpartner in Sachen Bauen und Wohnen im
gesamten Landkreis Osnabrück.**

Unsere Leistungen im Überblick:

- Grundstücksgeschäfte und eigene Bautätigkeiten
- Betreuung Ihrer Bauvorhaben
- Vermietung von über 800 eigenen Wohnungen
- Wohnungsverwaltung für Dritte als Rundumservice
- Verwaltung von Eigentümergemeinschaften
- Maklerei
- Messtechnik



Wohnen. Leben. Wohlfühlen!

BAUGENOSSENSCHAFT
Landkreis Osnabrück eG
Hauptstraße 20
49594 Alfhausen

Tel.: 05464 / 96 707 0

Fax: 05464 / 96 707 41

E-Mail: info@baugenossenschaft-LkOS.de

II. HERREN

1:1 Unentschieden gegen GW Schwagstorf

Bersenbrück. Mit einem 1:1 Unentschieden trennten sich der TuS Bersenbrück II gegen die 1. Mannschaft von GW Schwagstorf in der 1. Kreisklasse Nord. Nach dem 0:0 Halbzeitstand brachte Christoph Südbeck den TuS zwar in der 57. Minute in Führung. Jedoch gelang den Gästen knapp 10 Minuten später der Ausgleich. Bersenbrück verbleibt damit zunächst weiterhin auf Tabellenplatz drei. Jedoch gibt es noch dahinter rangierende Mannschaften, die weniger Spiele ausgetragen haben und bei erfolgreichem Abschneiden die TuS'ler noch überflügeln können.



TuS Bersenbrück II gegen GW Schwagstorf, hier Christof Südbeck brachte mit seinem Tor den TuS in Führung. Foto R.Rehkamp



BERSENBRÜCKER

DER TOUR

Ihr Reiseprofi vor Ort

Reisebüro

*Viel Spaß
im Hasestadion*

Sandra Kopka

Bramscher Straße 4 · 49593 Bersenbrück

Telefon 0 54 39 / 5 88 · Fax 0 54 39 / 80 01 11

Bersenbrück – Ein lohnendes Ziel



In der schönen und reizvollen Erlebnisregion Artland bietet die Stadt Bersenbrück mit ihrem historischen Ortskern und den modernen Freizeiteinrichtungen eine Vielzahl von Erholungs- und Erlebnismöglichkeiten.

Bei uns können Sie:

- Rad fahren auf gut ausgebauten Wegen
- aktiv sein auf modernen Sportanlagen
- Wasserspaß erleben im Freibad mit Riesenrutsche
- Natur genießen auf zahlreichen Wanderwegen oder per Boottour auf der Hase
- in Restaurants regionale Gaumenfreuden und internationale Küche genießen
- aus einer Vielzahl moderner Unterkünfte wählen
- mit dem Nachtwächter die Stadt erkunden
- Gästeführungen erleben.



Suchen Sie noch Ideen für Ihren nächsten Vereinsausflug?

Gerne stellen wir Ihnen ein komplettes Tagesprogramm zusammen. Wählen Sie aus verschiedenen Angeboten Ihr persönliches Programm mit Fahrrad oder Bus.

Beispiele für Gruppenspaßbausteine (ab 10 Personen)

- **Besichtigung der Kornbrennerei Wollbrink in Bersenbrück.**
- **Kulinarische Gästeführung oder Nachtwächtertour**
- **Schlauchbootfahrten auf der Hase**
- **Pitch&Putt – Golfen für Jedermann**

Starten Sie Ihren Ausflug doch mit einem leckeren Frühstück. Oder wie wäre es mit einer Kaffeepause zwischendurch? Die hiesige Gastronomie hält ein reichhaltiges Angebot bereit.

Leihfahrräder können nach Bedarf zur Verfügung gestellt werden.

Einzeln oder kombiniert haben Sie viele Gestaltungsmöglichkeiten. Wir beraten Sie gerne.



Tourist-Information
Rathaus, Quakenbrücker Str. 1a, 49593 Bersenbrück
Tel.: **05439/962470** Fax: 05439/962477
E-Mail: tourismus@bersenbrueck.de www.bersenbrueck-tourismus.de

3. HERREN

3. Herren mit Unentschieden und Jubiläumstor

Am 19.03.2017 musste die 3. Herrenmannschaft des TuS gegen die zweite Vertretung aus Schwagstorf ran. Bereits nach 3 Minuten hatte der eigentlich als Torwart im Kader stehende Alexander Heile bereits die erste Chance für den TuS. Eine Minute später waren es dann Kruse und Elseberg die wieder die Führung hätten erzielen können, sich aber nicht einigen konnten wer es denn machen soll und so die Chance liegen ließen. In der 15 Minute wurde Slo im Strafraum von den Beinen geholt und der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter TuS. Roman Lampe trat an und erzielte das 1:0 für die Hausherren. Doch der TuS bejubelte mit diesem Treffer nicht nur die Führung. Denn dieser Treffer markierte auch den Jubiläumstreffer 100 in der sportlichen Historie der Dritten in dieser Konstellation. Lange Jubeln durfte „Die Dritte“ aber nicht. In der 44. Minute ging ein schöner Schuss in das lange Eck des Tores und zappelte in den Maschen. Leider war es das Tor der Gastgeber und die Gäste durften jubeln. So stand es kurz vor der Halbzeit 1:1. Als sich alle schon mit dem Unentschieden zur Halbzeit abgefunden hatten, piff der Schiedsrichter abermals Elfmeter. Wieder war es im Strafraum der Gäste und wieder durfte der TuS jubeln. Bekermann verwandelte sicher in die rechte obere Ecke und somit zum 2:1 Halbzeitstand. In der 69. Minute gab es einen Freistoß an der Außenlinie für den TuS. Roman Lampe trat an und schoss den Ball direkt und schnörkellos in die kurze Ecke des Tores. Somit erhöhten die Ritter der Hasefestung zum günstigsten Zeitpunkt psychologisch Gesehen auf 3:1. Danach drückte der TuS auf das 4:1 und hatte dabei einige gute Chancen. Diese ungenutzten Chancen rächten sich in der 76.



TuS Bersenbrück III gegen G.W. Schwagstorf II.

Foto R.Rehkamp

3. HERREN

Minute als abermals die Pfeife des Schiedsrichters ertönte und er auf den Punkt zeigte. Der Elfmeter war mit karacho geschossen und Ringkamp konnte den Ball keine entscheidende Richtungsänderung mehr geben und so stand es 15 Minuten vor Schluss nur noch 3:2. Schwagstorf nutzte noch einmal eine Chance in der 88. Minute durch einen Freistoß. Der getretene Freistoß gelangte etwas unglücklich aus Sicht von Ringkamp in das Tor. Somit stand es kurz vor Schluss 3:3. Bersenbrück hatte zwar noch eine Chance in der Nachspielzeit doch der Torhüter der Gäste sicherte im Nachfassen den Punkt für seine Mannschaft.

Klare Niederlage gegen Gehrde II

Am 26.03. stand das Derby gegen die Zweitvertretung des SV Gehrde für unsere dritte Herrenmannschaft an. Nach den Unentschieden zuletzt wollte man hier auch gegen Gehrde Punkten. Die Dritte begann gut, und konnte sich in den ersten 15 Minuten einige Chancen erarbeiten. Tore fielen aber keine. Erst in der 19. Minute konnte Roman Lampe nach Vorlage von Lukas Bekermann die Führung erzielen. Nach der Führung übernahmen die Gastgeber immer mehr das Ruder und drangen auf den Ausgleich. In der 31. Minute konnte Gehrde ein Missverständnis in der Abwehr des TuS nutzen und erzielte den Ausgleich. Das 1:1 war dann auch das Halbzeitergebnis.

In der zweiten Halbzeit war weiterhin der SV klar besser und erzielte in der 54. Minute folgerichtig das 2:1 per Kopf. Bersenbrück zeigte sich geschockt und konnte das 3:1 nur zwei Minuten später nicht verhindern. Danach ging es immer weiter nur in eine Richtung. Bersenbrück kam nicht mehr ins Spiel und konnte so nur einmal durch Simon Middeke der sich stark gegen die Gegner durchsetzte, gefährlich werden. In der 82. Minute war es dann die Krönung der Partie als das 4:1 durch ein unglückliches Eigentor fiel.

„Die Dritte“ spielte über weite Strecken nicht das was sie können und verlieren auch in der Höhe verdient gegen den Nachbarn aus Gehrde.

In diesem Sinne: sportlich bleiben
Matthias Heidemann



Spielertrainer Roman Lampe erzielte den 100. Treffer für die Dritte im Spiel gegen GW Schwagstorf II seit Gründung der Dritten in dieser Konstellation

ALTE HERREN Ü 50

TuS Bersenbrück AH-Ü 50 – Spielplan und Termine 2017

Datum	Nr.	Spielpaarung	Anstoß	Treff
Sa. 21.01.	H 1	Hallenturnier in Voltlage		
Sa. 18.02.	H 2	Hallenturnier in Ankum		
Fr. 03.03.		<u>TuS – AH-Generalversammlung</u>		20.00
Sa.18.03.	H 3	Hallenturnier in Fürstenu	14.00	13.15
Mo. 03.04.	1	TuS Bersenbrück - Ahrtland	19.00	18.30
Mo. 10.04.	2	RW Damme - TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 17.04.		Ostermontag		
Mo. 24.04.	3	TuS Bersenbrück - Engter	19.00	18.30
Di. 02.05.	4	Berge/Grafeld -TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 08.05.	5	TuS Bersenbrück - Dinklage	19.00	18.30
Mo. 15.05.	6	TuS Bersenbrück - Schlichthorst	19.00	18.30
Mo. 22.05.	7	TuS Bersenbrück - Herringhausen	19.00	18.30
Fr. 26.05.	K 1	<u>9. Bersenbrücker Ü50-Kleinfeldturnier</u>	18.00	17:00
Mo. 29.05.				
Di. 06.06.	8	TuS Bersenbrück - Neuenkirchen	19.00	18.30
Mo. 12.06.	9	TuS Bersenbrück - Ankum	19.00	18.30
Fr. 16.06.	K 2	QSC Quakenbrück Kleinfeldturnier	19.00	18.15
Mo. 19.06.	10	AHrtland - TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 26.06.	11	Engter - TuS Bersenbrück	19.00	18.00
		Sommerferien 22.06. - 02.08.2016		
Fr. 28.07.	12	Neuenkirchen/Br. – TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 07.08.	13	Herringhausen – TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 14.08.	14	Lechtingen - TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 21.08.	15	TuS Bersenbrück - Damme	19.00	18.30
Mo. 28.08.	16	Voltlage - TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 04.09.	17	TuS Bersenbrück- Berge/Grafeld	19.00	18.00
Mo. 11.09.	18	TuS Bersenbrück - Halen in Gehrde	19.00	18.30
Mo. 18.09.	19	Schlichthorst - TuS Bersenbrück	19.00	18.00
Mo. 25.09.	20	Recke - TuS Bersenbrück	18.30	17.30
Mo. 02.10.	21	TuS Bersenbrück - Voltlage in Gehrde	19.00	18.30
Fr. 06.10.	22	Ankum - TuS Bersenbrück	19.00	BUS
Sa. 14.10.		TuS AH-Saisonabschluss		16.00
Fr. 03.11.		TuS AH-Kegeln		18.00

Betreuer Lothar Böse, Abmeldungen unter Tel. 05439/2020 nur bis Sonntag
(Vertretung **Klaus Trienen**, 0176/64772168)

H = 3 Hallenturniere, 22 Spiele, 2 Kleinfeldturniere

TEXTILGLAS-TECHNOLOGIE – IDEEN REALISIEREN

THERMISCHE, ELEKTRISCHE UND AKUSTISCHE ISOLIERUNGEN



PRODUKTIONSSTANDORTE UND VERTRIEBSNIEDERLASSUNGEN

DEUTSCHLAND

- Bersenbrück
- Mölln
- Darmstadt
- Neunkirchen

GROSS BRITANIEN

- Manchester

LETTLAND

- Valmiera

ITALIEN

- Neapel

USA

- Eau Claire (WI)

FRANKREICH

- La Grand-Croix
- Auberives-en-Royans

BELGIEN

- Merelbeke



TEXTILGLAS-
TECHNOLOGIE

Culimeta Textilglas-Technologie GmbH & Co. KG | Max-Planck-Strasse 15-19 | DE-49593 Bersenbrück | Germany
Phone: +49 5439 9416-0 | Fax: +49 5439 9416-10 | info@culimeta.de | www.culimeta.de

Erneut schnellste Staffel aus Niedersachsen Hallensaison bei Deutschen Jugendmeisterschaften erfolgreich abgeschlossen

Nach dem Gewinn der Landesmeisterschaft über 4x 200 m mit der Startgemeinschaft OTB Osna Anku Bersenbrück beendete die Staffel die Hallensaison nun erfolgreich bei den deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Sindelfingen. Unter 34 gestarteten Mannschaften belegten sie in 1:33,02 Minuten den 13. Platz und waren damit erneut die schnellste niedersächsische Staffel. Benedikt Wischemeyer sprang als Ersatzläufer für den verletzten Daniel Wieczorek (Osnabrück) als Startläufer ein. Nach einem gelungenen Start gab es einen Sicherheitswechsel von Benedikt auf Thorsten Wilke. Beim zweiten Wechsel von Thorsten auf Simon Preis (Ankum) reizte man die Wechselzone voll aus und verschenkte keine hundertstel Sekunde. Als Schlussläufer brachte Tim Struckmann (Ankum) das Staffelholz schließlich sicher ins Ziel. Die Vorbereitungen auf die Freiluftsaison sind in vollem Gange und wird mit den Landesmeisterschaften der Langstaffeln am 22. April in Hildesheim eröffnet. Wie schon bei den Landeshallenmeisterschaften möchte man auch hier mit zwei Staffeln über 4 x 400m an den Start gehen.

Text u. Foto: Ingrid Wilke



Je ein Spielball heute

Ihr Versicherer
vor Ort
DEVK-BSB

DEVK
Lindenstraße 13
Agentur Detlev Arens
Tel. 0 54 39 - 60 92 50

TuS Bersenbrück

- (1) Christoph Bollmann
- (22) Niclas Stahl
- (19) Marc Filip
- (5) Marc Flottemesch
- (4) Dato Romanovi
- (16) Julian Schimpf
- (3) Matthias Schmidt
- (15) Burhan Akbulut
- (21) Igor Balov
- (14) Joscha Behrens
- (28) Aaron Goldmann
- (17) Sandro Heskamp
- (8) Andrej Homer
- (18) David Leinweber
- (20) Gerrit Menkhaus
- (12) Alexander Schwarz
- (7) Nico Schwegmann
- (13) Daniel Zimmermann
- (11) Adrian Ellermann
- (27) Emil-Gabriel Jula
- (10) Max Tolischus
- (9) Tugay Gündogan
- () Eike Alswede

Trainer: Farhat Dahech



wird gesponsert von:



**Physiotherapie
Oliver Nuss**

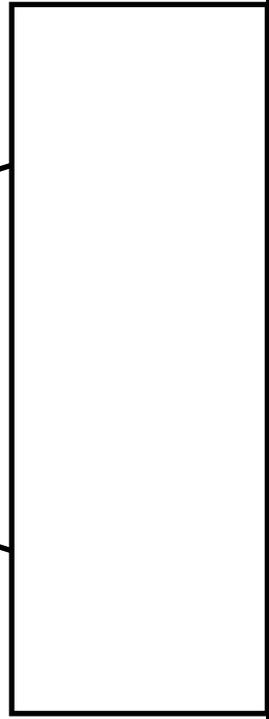
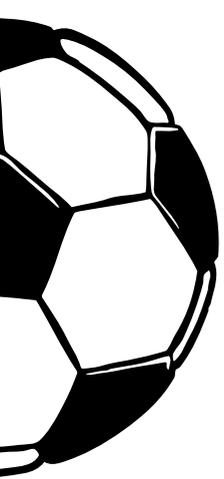
Lindenstr. 11 · Bersenbrück
Tel. 0 54 39 / 609 509

JAL
Light and Sound Systems

Vermietung von:
Partyanlagen
Beschallungsanlagen
Lichtanlagen / Lichterketten

Hotline 05439 / 1372 - Fu 0172 / 5221372

VfL Osnabrück II



Bernd Düker (1)
Niklas Groß ()
Frank Lehmann ()
Mohamed El-Bouazzati ()
Kim-Christian Falkenberg ()
Milan Hartke ()
Michael Hasemann (4)
Robin Janowsky (8)
Marius Mause (13)
Maik Rökker ()
Marcel Ruschmeier (17)
Luca Schweder (2)
Adem Ulusoy (6)
Malik Urner (7)
Ahmet Arslan ()
Sebastian Klaas ()
Kamer Krasniqi (10)
Krenar Krasniqi (18)
Rion Latifaj (19)
Arber Mustafa (20)
Jaro Manio Schubert (12)
Anton Stach ()
Steffen Tigges ()
Arton Balja (22)
Jonas Burke ()
Jonne Fischer (9)
Roberto Kristo ()
Addy-Waku Menga ()
Ilijan Wolfgang Ridic (11)



Trainer: Marko Tredup

SG Merzen/Bersenbrück holt den Titel – geglückte Teamfusion

Bersenbrück/Merzen. Die neu gegründete Spielgemeinschaft zwischen Blau-Weiß Merzen und dem TuS Bersenbrück hat das letzte reguläre Ligaspiel gegen den VfL WE Nordhorn mit 62:50 gewonnen und sich damit die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord gesichert. Als Nächstes geht es für den unumstrittenen Meister zum letzten Nachholspiel nach Lönningen. Dort haben die Basketballer aus Bersenbrück und Merzen die Möglichkeit, ihre Statistik von zwölf Siegen und null Niederlagen perfekt zu machen. Dabei kam die Mannschaft von Alwin Altmann und Thomas Metzger nur schwer ins Spiel. Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel konnte die Spielgemeinschaft ihre knappe Führung aber Schritt für Schritt ausbauen. Diesen Vorsprung gab das Team bis zum Schluss nicht wieder her und machte damit jegliche Zweifel an der Qualität der Mannschaft zunichte. Topscorer wurde Jonas Stasun mit 23 Punkten. Denn sicher ist bereits, dass das Team in den Playoffs steht. Ihr Gegner aus der Bezirksliga Süd steht ebenfalls unangefochten an der Spitze der Tabelle. Dann entscheidet sich, welches Team die Meisterschaft in der Bezirksliga im Weser-Ems-Bezirk gewinnt.

PALUX

Technik für die Gastlichkeit

**Optimale Lösungen
erfordern kompetente Partner**

PALUX-Komplettküchen, Imbissanlagen, Hotelporzellan und Zubehör für die Gastronomie, für Heime, Krankenhäuser und Kantinen.

gerwin

PALUX - Vertragshändler
PALUX - Kundendienst
An der B68
49594 Alfhausen

www.gerwin-gastrotechnik.de

Tel. 05464-1626 · Fax 05464-2222

BASKETBALL



Im August letzten Jahres wurde die Mannschaft als Kooperation der Basketballabteilungen der Vereine TuS Bersenbrück und Blau-Weiß Merzen gegründet. Alwin Altmann (BW) und Thomas Metzger (TuS) hatten es nicht schwer, die zwei bereits zuvor erfolgreichen Mannschaften zusammenzuführen und diese engagiert auf die Saison 2016/2017 vorzubereiten.

Zum erfolgreichen Team, über dessen Zukunft noch diskutiert wird, gehören Lukas Felker, Leo Steinhaus, Niklas Maaßmann, Edwin Langemann, Daniel Löwen, Thomas Krsivowat, Leon Prießhof, Dennis Rolfes, Felix Mesch und Jonas Stasun.

Text und Foto BW Merzen

Notariat Familienrecht Verkehrsrecht Arbeitsrecht
Baurecht Mietrecht Landwirtschaftsrecht Sozialrecht

Telscher & Kollegen
 Notare | Rechtsanwältinnen | Fachanwältinnen



Arnold Böckmann
 Rechtsanwalt und Notar



Paul Fleddermann
 Rechtsanwalt und Notar



Ansgar Saft
 Fachanwalt für Arbeitsrecht



Beatrix Rauf
 Fachanwältin für Familienrecht und Anwalt/Mediatorin (DAA)



Dirk Brinkmann
 Fachanwalt für Verkehrsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht



Lucas Macke
 Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht



Yvonne Richter
 Rechtsanwältin



1A

Zuverlässig, kreativ und innovativ Meisterleistungen seit 1922

Die Hausnummer ist zugleich Programm: 1A lautet nicht nur die aktuelle Adresse unseres 1A Malerteams in der Bersenbrücker Gottlieb-Daimler-Straße, sondern spiegelt auch den hohen Anspruch an unsere handwerklichen Leistungen wider.

1922 wurde der Malerfachbetrieb von August Schulte, dem Großvater des jetzigen Inhabers, mit Sitz an der Bahnhofstraße in Bersenbrück gegründet. Willy Schulte führte ihn jahrzehntlang, bis Wolfgang Schulte die Firma übernahm. Derzeit hat das Unternehmen 35 Mitarbeiter.

Unserem Umzug im Mai 2013 ist eine rasante Entwicklung vorausgegangen. Einerseits sind wir mit unserem Malerteam mittlerweile so stark gewachsen, dass unser vorheriger Standort sprichwörtlich aus allen Nähten platzte. Andererseits ging es uns auch darum, unseren Kunden mehr Service bieten zu können. Denn als Handwerksbetrieb bauen wir für unsere Kunden auf professionelle Leistungen, hohe Beratungsqualität und schnelle Reaktion auf alle Anforderungen.

Zufriedene Kunden und stetig wachsendes Know-how prägen den familiär geführten Malerfachbetrieb Willy Schulte schon seit 1922. Qualität hat hier traditionell den höchsten Stellenwert.

Innenarbeiten im Neubau und in der Renovierung mit Malerarbeiten und Bodenbelägen, Fassadengestaltungen, Wärmedämmung und Reparaturverglasungen, sowie fundierte Kompetenzen im Gewerbe- und Industriebau bilden den klassischen Kern des Handwerksbetriebs.

Von der biologischen Farbe über den Pinsel bis zum Zierprofil finden Sie in unserem Farben-Fachhandel alles, was Ihr Herz begehrt. Auch bieten wir Ihnen ein breites Spektrum unterschiedlichster Bodenbeläge und Beschichtungen für alle Anforderungen, sowohl im privat als auch im industriell genutzten Bereich.

Ob Fassadenanstrich, Dachreparatur, Gartenarbeit oder Reinigung von Glasdächern – hoch hinaus und dabei den Aufwand senken. Leihen Sie sich bei uns einfach eine Arbeitsbühne, die Sie absolut sicher in 14 oder sogar 17 m Höhe bringt.

Wir beraten Sie gerne und präsentieren Ihnen verschiedene Techniken und Verfahren, als auch Produkte und Materialien ausführlich. Sprechen Sie uns an!



Gottlieb-Daimler-Str. 1A
49593 Bersenbrück

Tel.: 05439 - 607880
Info@malerschulte.de
www.maler-schulte.de



Ungereimtheiten und Erkenntnisse

Alle Politiker beschwören auf Parteitag die EINTRACHT.
Warum nicht den FC Bayern Hertha BSC oder Darmstadt 98?

Der Boxer wird vom Ringrichter angezählt.

Murmelt eine ältere Zuschauerin:

„Der steht bestimmt nicht auf,
den kenne ich nämlich aus dem Bus“:

„Was machst du eigentlich immer an Samstagabenden?“

„Immer das Gleiche“.

„Und was ist das?“

„Ich zerreiße den Tippschein“:

Manche Leute halten Fußball für eine Sache von Leben und Tod.

Ich bin von dieser Einstellung sehr enttäuscht.

Ich kann Ihnen versichern, er ist viel wichtiger als das!



Baunternehmen

Krone

Krone GmbH & Co. KG
Am TÜV 8a • 49593 Bersenbrück
Telefon 0 54 39 / 9 23 39 • Fax 0 54 39 / 9 23 38

Hochbau
konventionelle und
ökologische Bauweise

Maurerarbeiten

**Beton- und
Stahlbeton-
arbeiten**

Bausanierung

- **Beratung**
- **Planung**
- **Ausführung**

TuS Bersenbrück Nordwestdeutscher Vizemeister bei der männlichen U 16

Teilnahme an Deutscher Meisterschaft im Mai in Friedrichshafen

Bersenbrück. 16 Jahre nach der letzten Teilnahme an einer Deutschen Jugendmeisterschaft hat sich am vergangenen Wochenende wieder eine Volleyballnachwuchsmannschaft des TuS Bersenbrück für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Völlig überraschend schaltete die männliche U16 in der heimischen Sporthalle des Gymnasiums bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften den Titelverteidiger haushohen Favoriten Oldenburger TB aus. Zwar ging das Finale gegen VSG Hannover mit 1:2 verloren, doch auch der Vizemeister fährt im Mai zur Deutschen nach Friedrichshafen. Genau hier fand auch der letzte Auftritt einer Bersenbrücker Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften 2001 statt. Passend zum 50. jährigen Jubiläum präsentierte sich die Volleyballabteilung des TuS als große Familie. Aus allen Mannschaften gab es Helfer für die Ausrichtung der Nordwestdeutschen Meisterschaft. Zwei Tage lang kämpften die zehn stärksten Nachwuchsteams aus Niedersachsen und Bremen um den Titel des Nordwestdeutschen Meisters und um die beiden Teilnehmer für die Deutschen Titelkämpfe. In der Vorrunde konnte sich der TuS zunächst gegen Rethen und Stelle klar mit jeweils 2:0 Sätzen durchsetzen. Deutlich mehr Spannung versprachen die beiden nachfolgenden Spiele gegen den Meister des Bezirks Braunschweig, die DJK Kolping Northeim, sowie gegen den Abo-Titelträger der vergangenen Jahre und Meister Weser-Ems, den Oldenburger TB. Mit diesen beiden Teams ging es um die beiden begehrten Plätze fürs Halbfinale. Gegen Northeim tat sich der TuS zunächst schwer. Das Spiel war lange ausgeglichen, bis schließlich der TuS etwas zulegte und mit 25:21 den ersten Durchgang für sich entschied. Im zweiten Satz war dann beim 25:15 relativ schnell alles klar. Auch gegen Oldenburg fand der TuS zunächst nicht ins Spiel. In den letzten Jahren spielte der TuS sehr häufig gegen den OTB und verlor dabei jedes Mal. So auch im ersten Durchgang mit 20:25. Doch diesmal sollte alles anders werden. Statt sich mit dem zweiten Platz zu begnügen, glänzte der TuS nun mit druckvollen Aufschlägen und unzähligen Blockpunkten. Zuspieler Kevin Klein und Außenangreifer Jonathan König wuchsen immer mehr über sich hinaus. Robert Merkel und Daniel Reim machten einige sehenswerte Punkte im Angriff und Germain Feldscher und Kasibek Zumataev wussten ihre körperlichen Vorteile gut einzusetzen. Der TuS führte im gesamten zweiten Durchgang und gewann schließlich verdient mit 25:22. Die Sensation wurde dann im dritten Durchgang perfekt. Mit 7:0 ging der TuS in Führung und die Tribüne bebte. Bei 8:3 wurden die Seiten gewechselt, doch der TuS machte dort weiter, wo er aufgehört hatte und erarbeitete sich so den ersten Matchball, der auch gleich zum 15:10 Erfolg

VOLLEYBALL



Foto Torsten Schröder

genutzt wurde. Was für eine Vorstellung des TuS, der damit als Gruppenerster ins Halbfinale einzog. Dort ging es am Sonntagmorgen gegen das Volleyballinternat aus Braunschweig. Das die Jungs von Trainer Michael Rehkamp mit Druck umgehen können, hatten sie am Vortag klar unter Beweis gestellt und auch jetzt zeigten sie eine sehr starke Vorstellung. Mit 25:14 und 25:15 ließen sie nichts anbrennen und zogen verdient ins Finale ein. Dort wartete die VSG Hannover, eine Spielgemeinschaft aus Bremen und Hannover. Mit viel Geld wird dort seit einigen Jahren ein Nachwuchskonzept betrieben. Aufgrund der großen Auswahl an Spielern stellte die VSG die homogenste Mannschaft im Turnier. Im Halbfinale besiegten auch sie den Titelträger Oldenburger TB (2:0) und gingen als klarer Favorit ins Finale. Dieser Favoritenrolle wurden sie zunächst auch gerecht. Mit 25:14 verlief der erste Durchgang sehr einseitig. Der TuS gab sich jedoch noch nicht geschlagen. Michael Rehkamp puschte seine Jungs noch einmal mit den passenden Worten und mit einem Blitzstart überraschten sie die Gäste. Schnell hatten sie die vollbesetzte Tribüne hinter sich. Wie gegen Oldenburg führten sie auch gegen Hannover über die gesamte Spielzeit im zweiten Durchgang und gewannen diesen mit 25:22. Hannover konnte allerdings im dritten Durchgang das Spiel wieder ausgeglichen gestalten und zum Ende sogar noch zulegen. Mit 11:15 unterlag schließlich, doch auch als Vizemeister wurden sie gebührend gefeiert. Die Enttäuschung, dass die nächste Sensation nur denkbar knapp verpasst wurde, war schnell verflogen. 16 Jahre lang war der TuS nicht mehr bei einer Deutschen Jugendmeisterschaft vertreten. Mit dem Zusammenschluss einiger Vereine zu Leistungszentren konnte der TuS mit seinen Eigengewächsen nicht mehr in der absoluten Spitze mithalten. Umso beeindruckender ist der Gewinn der Vizemeisterschaft und die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Friedrichshafen zu bewerten. Es ist die insgesamt 37 Teilnahme des TuS in der 50jährigen Vereinsgeschichte.

VOLLEYBALL

Verlustpunktfrei und mit 15 Zählern Vorsprung Meister

2. Volleyballdamen spielte eine überragende Saison



h.v.l.: Torsten Schröder, Caroline Tuchscher, Lea Lübbert zur Lage, Henrike Schröder, Marlene Prieshoff, Sina Ter Heide, Udo Mohs

v.v.l.: Julia Reitz, Jana Neufeld, Alina Gavrilov, Marcella Ureta-Cuylits, Jennifer Walters, Nicole Warkentin, Franziska Richter (es fehlt Johanna Kuschel)

Bereits Anfang Februar stand die zweite Damenvertretung als Meister fest. Am Ende wuchs der Vorsprung auf die Konkurrenz auf unglaubliche 15 Zähler an. Mit diesem Erfolg hatte vor der Saison niemand gerechnet, denn der TuS stellte die jüngste Mannschaft in der Kreisklasse. Fünf Spielerinnen waren auch noch in der U14 des TuS aktiv.



Zum Saisonabschluss gab es noch einen ganz besonderen Leckerbissen. Erstmals durften die Damen das (sonst nur für die 1. Herren verwendete) Längsfeld nutzen. So viel Platz hatten sie noch nie.

Direktabstieg nach einem Jahr Volleyball Regionalligasaison

**Volleyball-Herren unterliegen ASC 46 Göttingen
im letzten Punkt- und Heimspiel 2:3**

Bersenbrück. Nach einem Jahr Volleyball Regionalliga ist die 1. Herren Volleyball-Mannschaft direkt wieder abgestiegen. Im letzten Punkt- und Heimspiel unterlagen sie dem ASC 46 Göttingen, bei dem der gebürtige Bersenbrücker Johannes Hellwig mitspielte, mit 2:3 Sätzen. Nur mit einem Sieg hätten sie den drittletzten Tabellenplatz festigen und damit die Relegationsspiele bestreiten können. Da aber der bisherige Tabellenvorletzte TSV Buxtehude-Alt-kloster wie erwartet sein Heimspiel gegen den Tabellenletzten und feststehenden Absteiger VSG Ammerland II mit 3:1 Sätzen gewann, rutschte der TuS direkt auf den zweiten direkten Abstiegsplatz. Dabei hatte es für die Volleyballer gar nicht schlecht angefangen. Vor einer wieder einmal großen begeisternden Zuschauerkulisse gewannen sie den ersten Satz mit 25:23 und den zweiten Satz mit 25:22. Der Knackpunkt im Spiel war dann der dritte Satz. Statt selber den Satz- und Spielball zu machen verloren sie diesen Satz noch mit 25:27. Danach verlor man den vierten Satz mit 19:25 und im fünften Satz ging man sang- und klanglos mit 6:15 unter.



VOLLEYBALL

Männliche U16 sensationell für DM qualifiziert Volleyballnachwuchs glänzt bei NordWestDM



Bei den Nordwestdeutschen Meisterschaften auf dem Großfeld (U16 - U20) gab es in den letzten Jahren lediglich drei Vereine, die das Finale erreichten: Oldenburger TB, VSG Hannover und USC Braunschweig. Eines haben alle drei gemeinsam. Alle sind Leistungszentren im Jugendvolleyball und sichern sich so talentierte Nachwuchsspieler für ihre Mann-

schaften. Alleine die VSG Hannover hat eine Kooperation mit 1860 Bremen, TV Baden, TK Nienburg und dem eigenen Nachwuchs. Hier wird mit viel finanzieller Unterstützung die Jugendarbeit konzentriert. Damit können Vereine, die nur mit dem eigenen Nachwuchs arbeiten, kaum mithalten.



VOLLEYBALL



Dem TuS ist nun jedoch die große Ausnahme gelungen. Die männliche U16 überraschte im letzten Vorrundenspiel den Titelverteidiger und fünftplatzierten der Deutschen Meisterschaft, den Oldenburger TB. Nach verlorenem ersten Durchgang steigerten sich die TuS-Youngsters und brachten insbesondere mit ihrem Blockspiel den haushohen Favoriten zur Verzweiflung. Als nach dem Satzausgleich eine 7:0 Führung im Tie-Break erspielt wurde, bebte die Tribüne. Die Mannschaft von Trainer Michael Rehkamp spielte sich in einen Rausch und siegte mit 15:10.

Damit umging man im Halbfinale dem großen Meisterschaftsfavoriten VSG Hannover und traf auf das Volleyballinternat aus Braunschweig. Auch hier machten sie wieder ein starkes Spiel und hielten dem Druck stand. Mit 2:0 zogen sie ins Finale ein und hatten damit das Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Friedrichshafen bereits in der Tasche.

Im Finale unterlag der TuS dann knapp mit 1:2 und war dennoch sehr zufrieden. Die Spieler sprangen anschließend zur Abkühlung in die Hase.



Ein großes Lob erhielt der TuS wieder für die Ausrichtung der NordWestDM. An der Durchführung beteiligten sich auch alle Volleyballmannschaften. Nur so kann eine solche Meisterschaft reibungslos durchgeführt werden.



VOLLEYBALL

Verlustpunktfrei und mit 15 Zählern Vorsprung Meister

2. Volleyballdamen spielte eine überragende Saison



h.v.l.: Torsten Schröder, Caroline Tuchscher, Lea Lübbert zur Lage, Henrike Schröder, Marlene Prieshoff, Sina Ter Heide, Udo Mohs

v.v.l.: Julia Reitz, Jana Neufeld, Alina Gavrilov, Marcella Ureta-Cuylits, Jennifer Walters, Nicole Warkentin, Franziska Richter (es fehlt Johanna Kuschel)

Bereits Anfang Februar stand die zweite Damenvertretung als Meister fest. Am Ende wuchs der Vorsprung auf die Konkurrenz auf unglaubliche 15 Zähler an. Mit diesem Erfolg hatte vor der Saison niemand gerechnet, denn der TuS stellte die jüngste Mannschaft in der Kreisklasse. Fünf Spielerinnen waren auch noch in der U14 des TuS aktiv.



Zum Saisonabschluss gab es noch einen ganz besonderen Leckerbissen. Erstmals durften die Damen das (sonst nur für die 1. Herren verwendete) Längsfeld nutzen. So viel Platz hatten sie noch nie.

Folge 15: Vor 20 Jahren - Pokal-Saison 1996/97

TuS gleich zweimal gegen VfL Osnabrück!

Reinhard Wieland erinnert in lockerer Folge aus seinem TuS-Archiv an die großen Spiele des TuS Bersenbrück in der Vergangenheit.

Anlässlich des bevorstehenden Oberligaspiels gegen VfL Osnabrück II blicken wir 20 Jahre zurück auf die Saison 1996/97, in der unser TuS im NFV-Pokal und Bezirkspokal zweimal auf den VfL Osnabrück traf.

Zum Auftakt der neuen Saison in der Niedersachsenliga West (5. Liga) gastierte zunächst Erstbundesligist Arminia Bielefeld am 17.7.1996 im Hasestadion und gewann mit Ach und Krach 3:2 vor 2.200 Zuschauern!

Als Bezirkspokalsieger Weser-Ems der Vorsaison (3:0 bei Tura Melle im Finale) spielte der TuS nun im NFV-Pokal in der ersten Runde am 6.8.1996 gegen Regionalligist SV Wilhelmshaven (damals 3. Liga) und siegte durch ein Tor von Hugues Mbossa in der 6. Minute vor 650 Zuschauern mit 1:0. Zeitgleich gewann der VfL Osnabrück (ebenfalls Regionalliga) mit 2:0 gegen unseren Ligakonkurrenten SF Oesede und wurde unser nächster Gegner.

Somit kam es am 21.8.1996 zum ersten Pflichtspiel des VfL Osnabrück beim TuS Bersenbrück vor über 2.000 Zuschauern im NFV-Pokalhit der 2. Runde. Dabei gelang dem VfL mit Trainer Mühlenberg, Torwartlegende Uwe Brunn und dem heutigen Trainer Joe Enochs nach einem offenen Schlagabtausch erst in der Nachspielzeit das 1:0 Siegtor in der 94. Min.!

Und im Bezirkspokal Weser-Ems traf unser TuS dann am 05.12.1996 (?) in der 3. Runde auf die Reserve des VfL Osnabrück (damals Landesliga) und siegte auf der Illoshöhe nach Verlängerung mit 4:2 (2:2). In der 5. Runde kam dann das Aus für den TuS im Bezirkspokal gegen den Ligakonkurrenten und späteren Meister und Oberliga-Aufsteiger FC Schüttorf 09 mit 2:1.

Nachfolgend einige Presseberichte und Fotos zu den VfL-Spielen.

Sportliche Grüße

Reinhard Wieland

Hermann Thöle

Dämpfer ohne Schaden - VfL drohte Pokal-Aus

Siegtor in der Nachspielzeit

(Notz. v. 2.1.8.86)

Von Harald Pistorius und Winfried Beckmann

Die Fußballer des VfL Osnabrück haben nach ihrem Blitzstart in der Regionalliga Nord einen Dämpfer bekommen, aber keinen Schaden genommen: Im Pokalspiel beim TuS Bersenbrück bot die Mannschaft zwar eine enttäuschende Leistung, kam aber durch ein in der Nachspielzeit von Schwager erzieltes Tor zu einem schmeichelhaften 1:0-Sieg und zog so in die dritte Runde des NFV-Pokals ein. Der Applaus der 2000 Zuschauer gehörte zu Recht dem mutigen Niedersachsenligisten, der zumindest eine Verlängerung verdient hatte.

So fühlten sich die Bersenbrücker um den Lohn einer Leistung gebracht, die Anerkennung verdient. Obwohl mit den Manndeckern Eckhardt und König sowie den Offensivkräften Winter und Heckmann vier Stammspieler fehlten, bot das Team dem VfL einen offenen Schlagabtausch. In der ersten Halbzeit hatte der Außen-seiter vom Spiel und ein Chancenplus, aber kein Glück. Sonst hätte Langemeyer mit einem 16-Meter-Volley getroffen (8.) oder Jürgen Merhof aus seinen Chancen (27., 31.) mehr gemacht.

„Wir haben mit viel zu wenig Tempo angefangen. Vier, fünf Leute haben in der ersten Halbzeit ohne Temperament

2000 Zuschauer von Bersenbrücker begeistert

gespielt“, sagte Mühlenberg, der in der Kabine laut wurde. Nach dem Wechsel machten die Osnabrücker mehr Druck und hatten durch Ouedraogo (56., 57., 70.) und Wobker (78.) Möglichkeiten zur Führung. Doch die Überlegenheit resultierte mehr aus dem Nachlassen von Kraft und Konzentration beim Gastgeber als aus einer Steigerung des VfL. Als alle mit der Verlängerung rechneten, gab Schwager in der 190. Sekunde der Nachspielzeit einem Hinterhaltsschuß von Baschetti die entscheidende Richtungsänderung.

„Es war wohl eine Frage der Einstellung“, gab der Tor-schütze zu, „aber wir haben gewonnen, das zählt“. Schwager gehörte neben Heemsoth und Baschetti zu den besseren beim VfL, von dem nicht nur TuS-Trainer Paul Timphaus „mehr erwartet“ hatte. Der Coach sprach lieber von seiner Mannschaft: „Ein Riesenskompliment an alle. Unsere Notgemeinschaft hat sich super verkauft.“ Herausragend waren Torwart Heitkamp, Libero Rówekamp, Ouedraogo-Bewa-

cher Koffisen, Jürgen Merhof und Schüttipeltz. Die in den letzten Wochen zu Recht gelobten Osnabrücker wurden daran erinnert, daß ihr Spielsystem nur bei hohem läuferischem Einsatz und Zweikampfstärke erfolgreich ist. Und sie merkten auch, daß es schwer ist, während einer solchen Begegnung mental umzuschalten auf höchsten Einsatz und die unbewußte Nonchalance abzustreifen. Auch das gehört zum Lernprozeß einer Mannschaft, und vielleicht war Trainer Mühlenberg deshalb nicht verärgert. „Ich bin ganz froh, daß es so gekommen ist“, sagte er – und meinte gewiß nicht nur den Einzug in die dritte Runde.

Spruch des Tages

„Bloß die Verlängerung spielen, denn das ist eine halbe Stunde mehr Umsatz!“

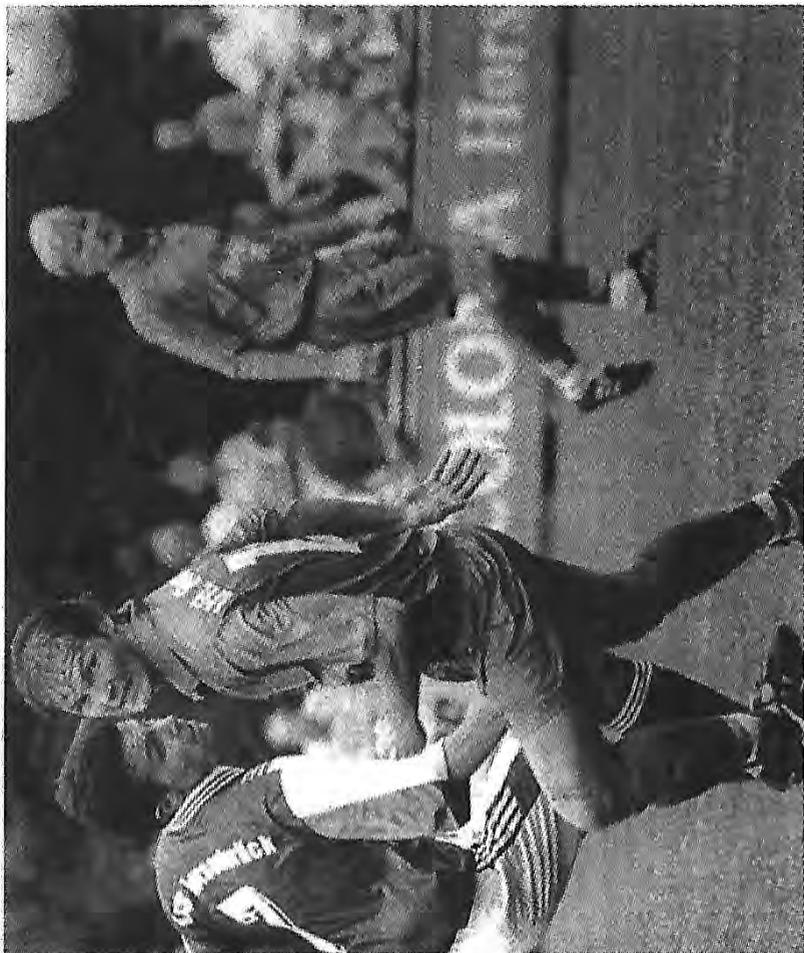
(TuS-Schatzmeister Werner Rehkamp in der Schlußphase der 90 Minuten mit Blick auf die Getränke- und Würstchenstände)

Daß der Favorit keine Überstunden leisten mußte, lag an Heinz Gockel aus Lingen. Der Unparteiische dezimierte die Gastgeber in der 87. Minute, als er das zweite Foul des in der Anfangsphase verwarnen Schüttelpelz mit der Ampelkarte bestrafte. Die Entscheidung war zwar korrekt, der Ärger der Biersenbrücker dennoch ver-

Mühlenberg: Ich bin ganz froh, daß es so gekommen ist

ständig, weil Gockel zweierlei Maß angelegt hatte: Der Osnabrücker Enochs hatte sich fünf Fouls geleistet, ohne verwarnet zu werden.

„Weit mehr erzürnte die Biersenbrücker, daß der Siegtreffer des VfL in der fast fünfminütigen Nachspielzeit fiel. „Ich weiß auch nicht, warum er so lange hat nachspielen lassen“, sagte VfL-Trainer Mühlenberg, während sich der Ärger der Zuschauer über dem Schiedsrichter entlud. Immerhin: Zwei Behandlungspausen hatte es gegeben; Anlaß zum Nachspielen,



BESORGTER BLICK: Mark Burton (rechts) kommt in dieser Szene gegen Geburtstagskind Andreas Richter zu spät.
Foto: Heese



DIE GROSSEN zum Anfassen: Die D-Jugendlichen aus Bersenbrück und Kettenkamp durften (von vorn) Greg Schwager, Bernd Heemsoth, Lars Schiersand, Dirk Wobker und andere VfLer abklatschen. Foto: Kemme

EINTRITTSKARTE
 NFV-Pokalspiel
TuS Bersenbrück
 gegen
VfL Osnabrück

No 1420
 No

Mittwoch, 21. August '96, 18 Uhr, Hasestadion

Damen / Jugendl. ab 14 Jahre - 17 Jahre
 Vorverkauf 4,- DM Tageskasse 5,- DM

Schwager traf

TuS Bersenbrück - VfL Osnabrück 0:1 (0:0)
Bersenbrück: Heitkamp - Röwekamp - Nolting, Rolfsen - Lange-meyer, Schüttpelz, C. Merhof - Lauxtermann, J. Merhof (ab 74. Winkelmann) - M'bossa, Richter.

VfL: Brunn - Heemsoth - Schwager, Enochs - Baschetti, Schiersand - Wobker, Ossmann (ab 46. Schäfer), Burton - Ouedraogo, Simonsen (ab 60. Wuwer).

Zuschauer: 2000. - Schiedsrichter: Gockel (Lingen). - Gelbe Karten: Nolting/Schiersand, Wobker. - Gelbrote Karte: Schüttpelz (87.). - Tor: 0:1 Schwager (90., in der Nachspielzeit).

Niedersachsen-Pokal

Concordia Ihrhove - Kickers Emden	2:3
TuS Bersenbrück - VfL Osnabrück	0:1
Rötenburger SV - Atlas Delmenhorst	2:5
TuS Lingen - Eintracht Nordhorn	1:3
SVV Vorsfelde - Hannover 96 II	3:2
SVG Göttingen - Göttingen 05	
3:5 nach Elfmeterschießen	
SC Harsum - Hannover 96	3:5 n. V.
TSV Havelse - FC Celle	0:2

Bierverkäufer fragte: Wie war's Spiel?

Wie war's Spiel?" Franz Wiewel war einer von denen, die von den Aktionen wenig bis garnichtsmitbekamen, weil sie „im Dienst“ waren. Die sogenannten Alten Herren des TuS stellten sich in den Dienst am Kunden, schlepten Getränkeboxen und waren sich auch nicht zu schade, mit dem zweirädrigen Hänger die Runde zu machen und die Flaschen an den Mann zu bringen. Zu den 25 Helfern zählte nicht nur „Urgestein“ Bernd Sander als Libero großer Zeiten, sondern auch Extrainer Dietmar Hochmuth.

Ihren großen Tag hatten gelstern auch die kleinen Fußballer des TuS, denn die D-Jugend durfte ihr Kreispokalspiel gegen den SV Kettenkamp als Vorspiel austragen. Und das nicht Stunden zuvor, sondern immerhin bis 17:20 Uhr, so daß sie am Ende vor einer bereits stattlichen Kulisse kicken durften. Schließlich war das Team von Betreuers Wolfgang

Moormann nicht nur stolz auf den 5:1-Sieg, sondern zusammen mit dem Verliererteam gespannt, als die Dreikäsehochs zum Spalier bereitstanden, als die „Großen“ um kurz vor 18 Uhr aufliefen.

Ander Sportfreunde Oesede, guckte interessiert und ein wenig neidisch in die Runde. „Wir hätten auch besser zu Hause gespielt“, meinte der Extorhüter im Blick zurück auf die erste Runde im Verbandspokal zwei Wochen zuvor, als der Niedersachsenligist auf das Heimrecht verzichtete, um gegen den VfL Osnabrück (0:2) an der Bremer Brücke mehr zu kassieren. Eine Rechnung, die nicht nur in Bezug auf die Kasse (1700 gegenüber 2000 gestern), sondern auch die Atmosphäre sowie das Drumherum nicht aufging, denn nah „am Ball“ in einer überschaubaren Runde fanden gestern abend mehr als 2000 Menschen gute Unterhaltung.



RASANTE ZWEIKÄMPFE: Hugues Mbossa entschied diese Szene und das Pokalderby zu Gunsten des TuS Bersenbrück. Foto: Westdörp

Pokal pur begeisterte 450

VfL-Reserve in der Verlängerung k. o. - Bersenbrücker Glück

Pokalatmosphäre „pur“ auf der Osnabrücker Illiohöhe: In einer sehenswerten Partie vor 450 Zuschauern mußte sich Landesligist VfL Osnabrück II in der dritten Runde des Bezirkspokals dem Niedersachsenligisten TuS Bersenbrück erst nach Verlängerung mit 2:4 geschlagen geben.

„Wir hätten uns nicht beschweren können, wenn der VfL als Sieger vom Platz gegangen wäre, das Spiel stand auf Messers Schneide“, merkte nach Spielschluß der erleichterte TuS-Trainer Paul Timpfhaus an, der von den spielstarken Osnabrückern überrascht war.

Der TuS brachte während der Osnabrücker Drangphase das Tor von Stefan Quatmann zunächst immer wieder durch mustergültige Konter ohne „Vollstrecker“ in Gefahr und kam erst spät zur 2:1-Führung, die Nico Fehlhauer in der 90. Minute per Foulelfmeter ausgleichen konnte. In der Verlängerung lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch mit Chancen hüben wie drüben und dem glücklicheren Ende für die Bersenbrücker.

VfL-Trainer Lothar Gans war trotz des Ausscheidens seiner Mannschaft im Bezirkspokal hochzufrieden: „Die Jungs haben eines ihrer besten Saison-

spiele gezeigt. Mit dieser Leistung können wir weiterhin ganz oben in der Landesliga mitspielen.“

Bezirkspokal 3. Runde

VfL II - TuS Bersenbrück 2:4 n. V.
Tore: 1:0 Ossmann (12.), 1:1 Heckmann (59.), 1:2 Schüttpelz (65.), 2:2 Fehlhauer (90., Foulelfmeter), 2:3 Mbossa (117.), 2:4 Heckmann (120.). - Zuschauer: 450.

VfL II: Quatmann - Ulrich - Schäfer (ab 76. Yasemin), Fehlhauer - Goda, Ströhbecke (ab 115. Krčmar), Ossmann, Schütte, Hörmeyer (ab 59. Wjwjer) - Lammert, Kühnel.

Bersenbrück: Heitkamp - Röwekamp - Nölting, Richter - Rolfen, C. Merhof (ab 61. Langemeyer), Heckmann, König, Lauxtermann - Winter (ab 85. Winkelmann), Schüttpelz.

Wir freuen uns auf ein faires Spiel ...



Die Blechexperten

RUDOLF



Wiegmann

UNTERNEHMENSGRUPPE

Dächer und Fassaden aus Metall ■ Stahl- und Aluminium-Trapezprofile ■ Sandwichelemente für Dach und Wand ■ Kantprofile ■ Flachbleche ■ Pulverbeschichtung ■ WC-Trennwände

Gewerbepark Ost · 49593 Bersenbrück · Tel. 0 54 39/9 50-0 · Fax 9 50-1 00 · www.wiegmann-gruppe.de



LIKÖR- UND SPIRITUOSEN-SPEZIALITÄTEN
SEIT ÜBER 80 JAHREN



FABRIK-SHOP-PROBEN-EVENTS-SPIRITUOSEN-LIKÖRE-WEINE

Wollbrink GmbH & Co. KG · Otto-Hahn-Straße 17-21 · 49593 Bersenbrück
Telefon: +49 5439 9439-0 · Fax: +49 5439 9439-933 · info@wollbrink-spirituosen.de

www.wollbrink-spirituosen.de